



BAVARIA Industriekapital AG
München

Halbjahresberichterstattung zum 30.06.2010

Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstands	3
Kennzahlen zum Konzern	5
Die Aktie.....	6
Konzernlagebericht (Update).....	7
Erläuterungen und Ausblick zu den Segmenten	7
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	18
Ausblick.....	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar – 30. Juni 2010	19
Konzernbilanz zum 30. Juni 2010.....	20
Entwicklung des Konzerneigenkapitals.....	22
Konzern-Kapitalflussrechnung 01. Januar – 30. Juni 2010	23
Segmentberichterstattung	24
Erläuterungen zum Halbjahresbericht.....	26
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
Konsolidierungskreis	26
Erläuterungen zu einzelnen Bilanz- und GuV Posten	28
Anteilsbesitzliste zum 30. Juni 2010.....	31
Finanzterminkalender	33
Impressum	33

Brief des Vorstands

Im August 2010

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

das erste Halbjahr 2010 hat sich für die BAVARIA Industriekapital AG positiv entwickelt. Der Konzernumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr (EUR 187 Mio.) um 34% auf EUR 250 Mio. gesteigert. Das operative Ergebnis (EBITDA) der operativen Tochtergesellschaften verbesserte sich im gleichen Zeitraum um über EUR 10 Mio. von EUR -6,8 Mio. auf EUR 3,5 Mio. Das operative Ergebnis im zweiten Quartal 2010 von EUR 2,9 Mio. ist damit seit Beginn der Absatzkrise unser bisher Bestes, wie die folgende Entwicklung der Umsätze und Quartalsergebnisse seit Anfang 2009 zeigt:

Umsatz in Mio. EUR	Q1/2009	Q2/2009	Q3/2009	Q4/2009	Q1/2010	Q2/2010
Serie/ Automotive	63,0	57,9	68,1	70,3	60,3	64,1
Anlagenbau	8,5	7,2	10,1	22,3	5,6	18,8
Business Services	24,3	26,5	23,9	21,5	49,5	51,9
Saldo	95,8	91,6	102,1	114,1	115,4	134,8

EBITDA in Mio. EUR	Q1/2009	Q2/2009	Q3/2009	Q4/2009	Q1/2010	Q2/2010
Serie/ Automotive	-3,3	0,1	2,0	-1,9	4,3	4,4
Anlagenbau	-1,4	-1,1	0,2	2,7	-2,2	1,4
Business Services	-0,2	-0,8	-1,4	-0,8	-1,5	-2,9
Saldo	-4,9	-1,9	0,8	0,1	0,6	2,9

Der Bereich Serienfertigung konnte das Ergebnis mit EUR 4,4 Mio. im zweiten Quartal erneut steigern. Der Anlagenbau schloss das zweite Quartal mit EUR 1,4 Mio. ebenfalls positiv ab, wobei der stärkste Ergebnisanstieg aufgrund der Auslieferungen erst in der zweiten Jahreshälfte zu erwarten ist. Der Bereich Business Services wird u.a. durch die operativen Verluste der Xenterio GmbH von EUR -2,7 Mio. allein im zweiten Quartal belastet. Ohne diese Gesellschaft hätte das operative Gesamtergebnis im zweiten Quartal bei EUR 5,7 Mio. gelegen, was – auf ein Gesamtjahr bezogen – ein operatives Ergebnis von rund EUR 23 Mio. für den BAVARIA Konzern bedeuten würde.

Die Finanzmittel im BAVARIA Konzern betragen am 30. Juni 2010 EUR 59 Mio. Dies stellt einen Rückgang von EUR 11 Mio. gegenüber dem Vorquartal dar, im Wesentlichen aufgrund der erfolgten Zahlung der Dividende von EUR 8 Mio. im Juni 2010.

Nach erfolgreicher Akquisition der TriStone Flowtech Gruppe am 2. Juli 2010 (vormals Trelleborg Fluid Solutions) wird sich unser Umsatz im Gesamtjahr auf rund EUR 600 Mio. erhöhen.

Sehr positiv beurteilen wir nach wie vor die Möglichkeit, neue Beteiligungen zu attraktiven Konditionen zu erwerben. Wie das jüngste Beispiel der Übernahme von TriStone Flowtech zeigt, können wir dann punkten, wenn Konzerne beim Verkauf bei der Wahl der Käuferin besonders wählerisch sind: so mussten wir neben den Gewerkschaften in Frankreich auch die wichtigsten Automotive-Kunden von unserer zukünftigen Strategie überzeugen. Auch sind wir über Abnehmer- und Lieferbeziehungen noch auf Jahre mit der Verkäuferin verbunden.

Unseren Aktionären und Geschäftsfreunden versichern wir, dass wir die weitere Entwicklung der BAVARIA Industriekapital AG trotz des nach wie vor nicht leichten wirtschaftlichen Umfeldes sehr zuversichtlich beurteilen. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Über Anregungen und Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf neue Transaktionen würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen,



Reimar Scholz
Vorstandssprecher

Kennzahlen zum Konzern

	2009				2010	
	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.
Ergebnis-Eckwerte in EUR Mio. (kumuliert)						
Konzernumsatz	95,8	187,3	289,4	403,6	115,4	250,3
EBITDA der operativen Tochtergesellschaften	-4,9	-6,8	-5,9	-5,8	0,6	3,5
Konzernjahresüberschuss	-6,6	-10,0	-10,4	3,6	-0,9	-1,0
- davon Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	3,3	6,6	12,5	48,7	4,5	9,0
Bilanz-Eckwerte in EUR Mio.						
Eigenkapital	50,8	29,0	29,3	43,5	41,1	32,9
Bilanzsumme	323,2	315,6	313,6	342,1	349,0	361,5
Anlagevermögen	115,8	125,2	122,1	111,9	110,0	107,9
Finanzmittelbestand	54,1	41,8	47,1	76,2	69,9	58,9

Die Aktie

Anzahl der Aktien	6.394.500 Stück
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Grundkapital	EUR 6.394.500,00
Stimmrechte	Jede Aktie gewährt eine Stimme
WKN	260555
ISIN	DE0002605557
Börsenkürzel	B8A
Börsensegment	Entry Standard
Geschäftsjahr	Entspricht dem Kalenderjahr
Bilanzierung	Nach HGB
Designated Sponsor	Equinet AG
Bekanntmachungen	Elektronischer Bundesanzeiger
Höchstkurs 2010 (30.03.2010)	EUR 13,50
Tiefstkurs 2010 (04.01.2010)	EUR 10,60
Stichtagskurs (30.06.2010)	EUR 12,00
Marktkapitalisierung (30.06.2010)	EUR 76,7 Mio.
Ergebnis AG je Aktie	EUR 1,29 (für das Geschäftsjahr 2009)
Dividende je Aktie	EUR 1,25 (für das Geschäftsjahr 2009)

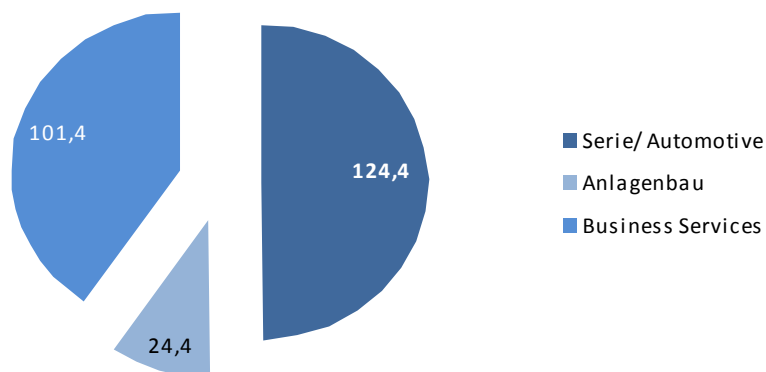
Die BAVARIA Industriekapital AG hat aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 150.986 eigene Aktien, aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 70.150 eigene Aktien, sowie aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 11. Juni 2010 3.539 eigene Aktien erworben. Zum Stichtag 30. Juni 2010 verfügt die BAVARIA Industriekapital AG somit über einen Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 224.675 Stück zu Anschaffungskosten von etwa EUR 2,2 Mio.

Konzernlagebericht (Update)

Erläuterungen und Ausblick zu den Segmenten

A. Serienfertiger/ Automotive

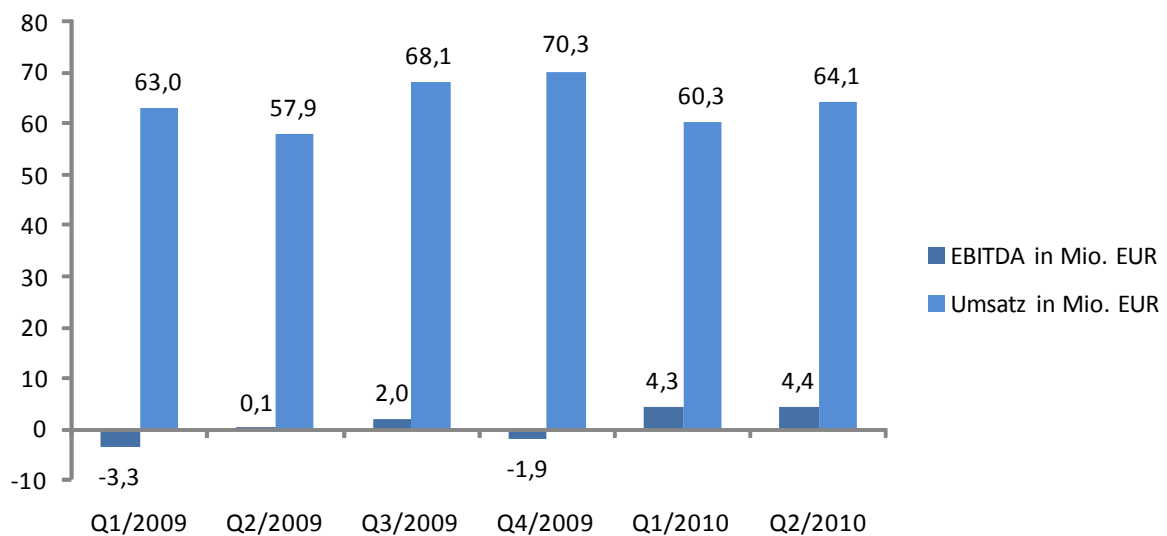
Umsatzerlöse BAVARIA Konzern im 1. Halbjahr 2010 (in EUR Mio.)



Das Segment „Serienfertiger/ Automotive“ erwirtschaftete mit EUR 124,4 Mio. etwa 50% des Konzernumsatzes (Vj. EUR 120,9 Mio. bzw. 65%).

A.1 Segmentumsatz und -ergebnis

Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklung des Umsatzes und EBITDA im Segment „Serienfertiger/ Automotive“ seit dem 1. Quartal 2009 dar.



Bei gestiegenen Umsätzen konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr stark verbessert werden. Hier wirken sich insbesondere die strukturellen Maßnahmen aus, die in allen Firmen dieses Segmentes umgesetzt wurden.

A.2 Investitionen, Abschreibungen, Mitarbeiterentwicklung

Im Segment „Serienfertiger/ Automotive“ wurden im ersten Halbjahr 2010 EUR 3,1 Mio. investiert (Vj. EUR 8,3 Mio.), während die Abschreibungen EUR 6,6 Mio. betragen (Vj. EUR 7,5 Mio.). Die Mitarbeiterzahl hat sich von 1.908 auf 1.676 verringert, im Wesentlichen bedingt durch den Verkauf der Fonderie du Poitou Aluminium, Ingrandes sur Vienne/Frankreich, im Dezember 2009 (ca. 550 Mitarbeiter).

Wir verweisen auch auf unsere Segmentberichterstattung im Anhang.

A.3 Ausblick

Für unsere Beteiligungen des Segments „Serienfertiger/ Automotive“ sehen wir für den weiteren Jahresverlauf eine stabile Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

A.4 Portfoliogesellschaften

Kienle + Spiess Gruppe

Erwerb	Juni 2006
Geschäftsführung	Wolfgang Werheid
Sitz	Sachsenheim, Bilston/UK, Tokod/Ungarn

Die Kienle+Spiess Gruppe ist europaweit der führende Anbieter von Stanz- und Druckgussteilen für den Bau elektrischer Maschinen und Generatoren. Das Unternehmen steht bereits seit 1935 für das Stanzen und Paketieren von Rotor- und Statorblechen und alle Arten von elektrischen Antrieben. Den Standort des Hauptwerks in Vaihingen und Sachsenheim gibt es seit Anfang der 60er Jahre. Darüber hinaus unterhält Kienle+Spiess je einen Standort in Großbritannien und Ungarn.

Faral Gruppe

Erwerb	Mai 2008
Geschäftsführung	Giovanni Fregnan, Biagio Sissini
Sitz	Modena / Italien und Carmaux / Frankreich

Faral S.p.A. wurde 1966 in Campogalliano (Modena/ Italien) gegründet und war mit dem Produkt Tropical das erste Unternehmen, das Heizkörper aus Aluminium verkaufte. Mit seinen drei Werken, einer Gießerei und zwei Montage- und Lackierwerken, beliefert Faral den europäischen Markt. Im November 2008 hat die italienische Faral zusätzlich französische Aktivitäten im Produktions- und Vertriebsbereich erworben. Faral setzt Maßstäbe in der Branche und gehört international zu den führenden Marken.

Tech-FORM SAS

Erwerb	Juni 2009
Geschäftsführung	Jérôme Della Siega
Sitz	Auxi-le-Château / Frankreich

Tech-FORM – früher bekannt als ThyssenKrupp Sofedit Auxi-le-Château – wurde 1917 in Auxi-le-Château, 200 km nördlich von Paris, gegründet. Mit ihrem Know-how in der Stanzbearbeitung, wie auch im Rollverformen, hat sich Tech-FORM auf die Entwicklung und Herstellung von Stahl- und Aluminiumriemenscheiben, Drehschwingungsdämpfern und Getriebekomponenten für Automobilapplikationen spezialisiert. Dank der Investitionen in Entwicklung, Labor- und Testequipment ist Tech-FORM in der Lage, qualitativ hochwertige Komponenten zu entwickeln, kostengünstig zu produzieren und damit den Anforderungen ihrer hauptsächlich Automobil-Kunden zu entsprechen.

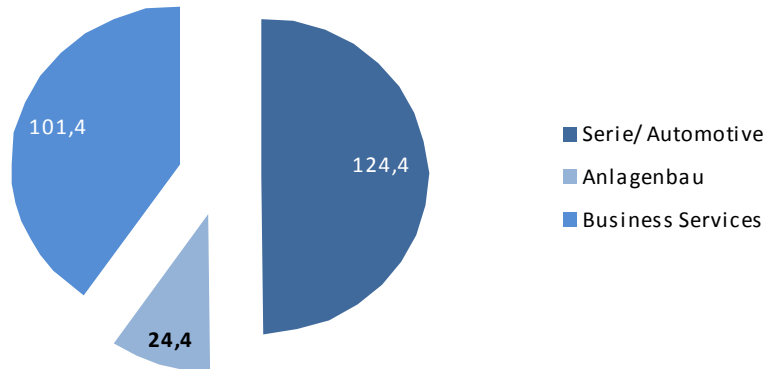
Austria Druckguss GmbH & Co. KG

Erwerb Mai 2009
Geschäftsführung Alexander Schröfl
Sitz Gleisdorf / Österreich

ADG KG ist ein Anbieter von komplexen, druckdichten Druckgussteilen inklusive mechanischer Bearbeitung. Die Bauteile haben ein Gewicht von wenigen Gramm bis hin zu drei Kilogramm. Es kommen die unterschiedlichsten Aluminiumlegierungen zum Einsatz, bis hin zu solchen, die Dehnungen bis zu 8% zulassen. Durch die Zusammenarbeit mit Partnern in Niedriglohnländern kann in der nahen Zukunft auf die Bedürfnisse der Kunden besser eingegangen werden. Hohe Guss- und Zerspanungskompetenz gepaart mit ausgezeichnetem Projektmanagement und der Möglichkeit, günstig zu produzieren, sind Vorteile, die ADG KG seinen Kunden anbieten kann.

B. Anlagenbau

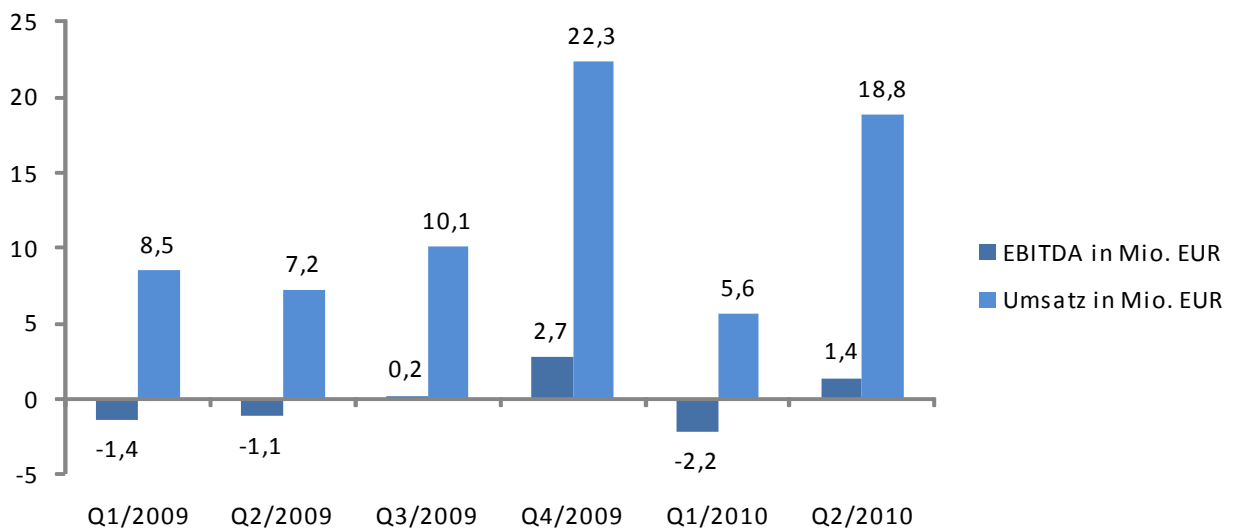
Umsatzerlöse BAVARIA Konzern im 1. Halbjahr 2010 (in EUR Mio.)



Das Segment „Anlagenbau“ erwirtschaftete mit EUR 24,4 Mio. etwa 10% des Konzernumsatzes (Vj. EUR 15,7 Mio. bzw. 8%).

B.1 Segmentumsatz und -ergebnis

Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklung des Umsatzes und EBITDA im Segment „Anlagenbau“ seit dem 1. Quartal 2009 dar.



So, wie der allgemeine Maschinenbau mit dem zweiten Quartal eine starke Nachfrage erlebt, sehen sich auch unsere Anlagefirmen erfreulicherweise einer starken Nachfrage gegenüber, die sich dank der im zweiten Quartal erfolgten Maschinenauslieferungen auch in verbesserten Ergebnissen niederschlägt.

B.2 Investitionen, Abschreibungen, Mitarbeiterentwicklung

Im Segment „Anlagenbau“ wurden im ersten Halbjahr 2010 EUR 0,1 Mio. investiert (Vj. EUR 0,1 Mio.), während die Abschreibungen EUR 0,3 Mio. betragen (Vj. EUR 0,3 Mio.). Die Mitarbeiterzahl hat sich von 274 auf 402 erhöht, im Wesentlichen bedingt durch den Erwerb der französischen Aktivitäten der SwissTex AG (SwissTex France SAS, ca. 80 Mitarbeiter) sowie die Einbeziehung der R+E Automationstechnik GmbH (ca. 30 Mitarbeiter).

Wir verweisen auch auf unsere Segmentberichterstattung im Anhang.

B.3 Ausblick

Die begonnene Erholung wird sich auch in den kommenden Quartalen fortsetzen und zu einer deutlichen Umsatzsteigerung in 2010 gegenüber dem Vorjahr führen. Traditionell wird das zweite Halbjahr im Segment „Anlagenbau“ im Zusammenhang mit den zum Jahresende hin erfolgenden Anlagenauslieferungen sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis deutlich stärker ausfallen als das erste Halbjahr.

B.4 Portfoliogesellschaften

Langbein & Engelbracht Gruppe

Erwerb Mai 2004
Geschäftsführung Dr. Peter Engelmann
Sitz Bochum

Die Langbein & Engelbracht GmbH (L&E) mit Niederlassungen in Bochum, Shanghai/ China und Kaukauna (Wisconsin)/ USA ist eine weltweit tätige Firma im Anlagenbau mit den Schwerpunkten Papier, Oberflächen- und Verfahrenstechnik. Das traditionsreiche Unternehmen entwickelt, fertigt und installiert kundenangepasste Systeme für namhafte Hersteller aus den Bereichen Automobilindustrie, Chemie, Papier, Kunststoffindustrie, Verpackung, Holzverarbeitung und Müllverbrennung.

SwissTex Gruppe

Erwerb Dezember 2006
Geschäftsführung André Lienert
Sitz Winterthur/Schweiz

Die SwissTex Gruppe mit Sitz in Winterthur/Schweiz betreibt die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Textilmaschinen für technische Textilien (Technical and Industrial Yarns, T&I) und Bulk Continuous Filaments (BCF). Im April 2010 hat die Schweizer SwissTex AG durch die neu gegründete „SwissTex France SAS“ alle Vermögensgegenstände der RITM SAS, Valence/ Frankreich, erworben, die mit der Herstellung von Maschinen und Anlagen für die Produktion von Textilien, BCF, T&I und die Glasindustrie verbunden sind.

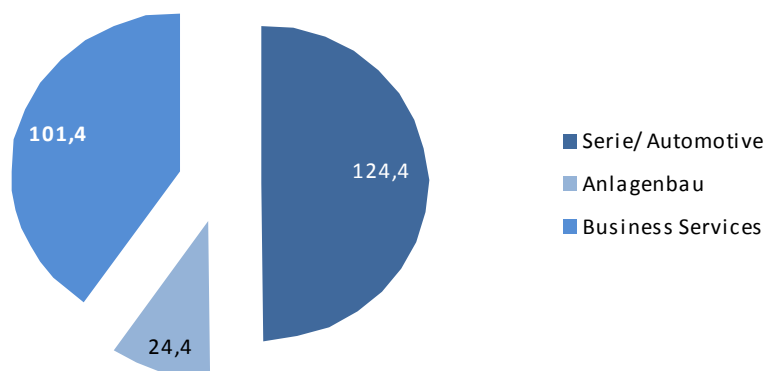
Hering AG

Erwerb Januar 2004
Geschäftsführung Dr. Peter Engelmann
Sitz Gunzenhausen

Die Hering AG ist ein traditionsreiches Unternehmen im Wärmetauscherbereich und seit vielen Jahren international führend bei Ölreinigungsanlagen. Der Anlagenbauer entwickelt und fertigt Produkte in den Bereichen Wärmetauscher, Luft- und Trockentechnik sowie Vakuumtechnik. Hering ist für namhafte Hersteller aus den Branchen Chemie, Lebensmitteltechnik sowie Umwelt- und Kühltechnik tätig.

C. Business Services

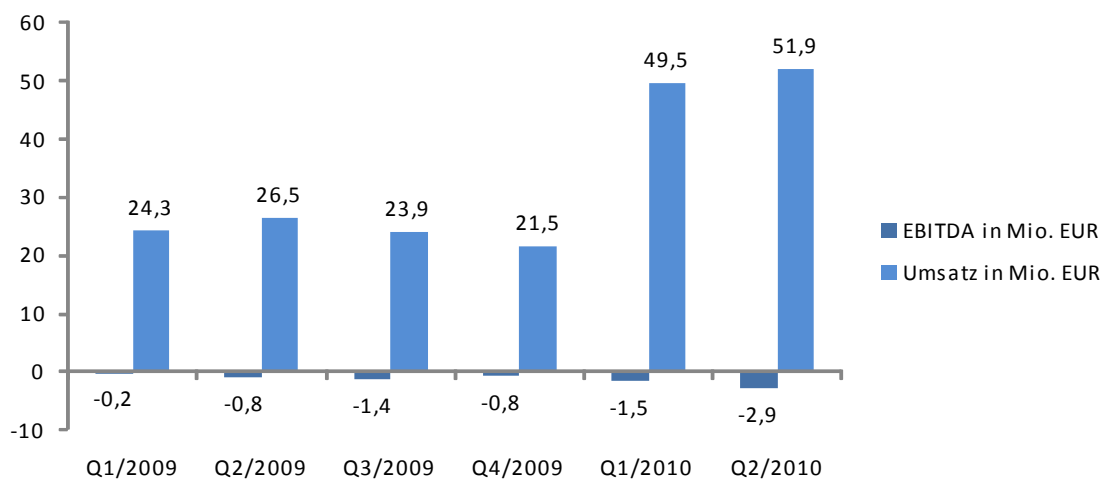
Umsatzerlöse BAVARIA Konzern im 1. Halbjahr 2010 (in EUR Mio.)



Das Segment „Business Services“ erwirtschaftete mit EUR 101,4 Mio. etwa 40% des Konzernumsatzes (Vj. EUR 50,7 Mio. bzw. 27%).

C.1 Segmentumsatz und -ergebnis

Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklung des Umsatzes und EBITDA im Segment „Business Services“ seit dem 1. Quartal 2009 dar.



Die Umsatzsteigerungen sind im Wesentlichen durch die neu erworbenen Beteiligungen Inasa Foil SA und Inasa Foil Sabiñanigo S.L. in Spanien begründet. Hierdurch werden die weiterhin sinkenden Umsätze der Xenterio mehr als kompensiert. Stark steigende Rohstoffpreise, die nicht immer unmittelbar an die Kunden weitergereicht werden können, belasten die Ergebnisentwicklung dieses Segments.

C.2 Investitionen, Abschreibungen, Mitarbeiterentwicklung

Im Segment „Business Services“ wurden im ersten Halbjahr 2010 EUR 2,1 Mio. investiert (Vj. EUR 0,7 Mio.), während die Abschreibungen EUR 2,9 Mio. betragen (Vj. EUR 1,9 Mio.). Die Mitarbeiterzahl hat sich von 637 auf 738 erhöht, im Wesentlichen bedingt durch den Erwerb der spanischen Folienwerke Inasa Foil SA und Inasa Foil Sabiñanigo S.L. (ca. 140 Mitarbeiter).

Wir verweisen auch auf unsere Segmentberichterstattung im Anhang.

C.3 Ausblick

Die weitere Umsatzentwicklung sehen wir als stabil an. Bei den Ergebnissen werden sich im zweiten Halbjahr, insbesondere bei unseren neuen Portfoliogesellschaften in Spanien, getroffene Maßnahmen und Strukturanpassungen auswirken.

C.4 Portfoliogesellschaften

Xenterio GmbH

Erwerb Januar 2008
Geschäftsführung Hans Joachim Hermann
Sitz Offenburg

Die Xenterio GmbH hat ihren Ursprung in den 60er Jahren durch die Gründung der damaligen AEG-Telefunken. Als sogenannter „EMS“ (Electronic Manufacturing Service) Dienstleister bietet Xenterio viele Ansätze einer möglichen Kooperation im Bereich der elektronischen Fertigung und ist in seinem größten Geschäftsfeld auf die Produktion von Ausrüstung und Systemen für den Kommunikationsnetzwerkmarkt spezialisiert. Die Dienstleistungspalette des Unternehmens erstreckt sich von der Industrialisierung durch Volumenproduktion bis hin zu den After Sales Services.

Hunfos Fabrikker AS

Erwerb Dezember 2008
Geschäftsführung Jan-Tore Vale, Mark Gooseman
Sitz Vennesla / Norwegen

Die Papierfabrik Hunfos Fabrikker wurde 1886 in Vennesla im Süden von Norwegen gegründet. Heute produziert Hunfos seine gesamte Produktpalette aus nachhaltigen und umweltverträglichen Zellstoffen. Das entspricht unserem Umweltverständnis und erleichtert es Hunfos, sich an aktuelle Kunden- und Endnutzerbedürfnisse anzupassen. Die wesentlichen drei Produktbereiche umfassen ungestrichenes Spezialpapier, "High White" Vollpappe-Kaschierungen, sowie sogenannte „Transfer Papiere“ für die Textilindustrie. Hunfos verfügt über eine jährliche Produktionskapazität von 58.000 Tonnen, die vollständig für den Export bestimmt sind. Der Hauptabsatzmarkt ist Europa, darüber hinaus beliefert Hunfos auch Kunden in Asien sowie Nord- und Südamerika.

OSNY Pharma SAS

Erwerb März 2009
Geschäftsführung Sean Higgins
Sitz Osny / Frankreich

Die Osny Pharma SAS produziert Medikamente für die orale Einnahme sowie Sprays. Als „Contract Research Organisation“ (CRO) begleitet OSNY die Syntheseentwicklung des Wirkstoffs bis zur Zulassung und Herstellung des fertigen Arzneimittels und bietet dadurch eine vertraute und reibungslose Dienstleistung an. Da alles in einer Hand liegt, profitieren die Kunden von OSNYs Erfahrung aus der Synthese des Wirkstoffs bei jedem weiteren

Schritt bis hin zur Zulassung. Daneben bietet OSNY die Auftragsherstellung von pharmazeutischen Wirkstoffen im Labor- und Technikumsmaßstab sowie die pharmazeutische Analytik an.

Inasa Foil Gruppe

Erwerb	Dezember 2009
Geschäftsführung	Miguel Lizarraga , Francisco Ruba Alamañac
Sitz	Sabiñánigo und Irurtzun / Spanien

Die Aluminiumfolienfabrik Inasa Foil SA wurde 1957 in Irurtzun bei Pamplona als Kabelwerk gegründet. 1968 hat das Werk die Produktion von Aluminiumfolie aufgenommen, die es seit 1980 im sogenannten „Continuous Casting“-Prozess herstellt. Die Produkte von Inasa werden in anspruchsvollen Anwendungen der Bauindustrie, hochwertigen Verpackungen für die Getränke-, Nahrungs- und Kosmetikindustrie sowie in verschiedenen technischen Gütern verarbeitet, aber auch zu Haushaltsfolie konvertiert.

Das Aluminiumfolienwerk Inasa Foil Sabiñánigo S.L. (vormals Laminados Sabiñánigo S.L.) Sabiñánigo wurde 1927 in Sabiñánigo, Huesca (Spanien), 120 km nördlich von Zaragoza gegründet. Nach einer wechselvollen Vergangenheit produziert der Standort heute hochqualitative Aluminiumfolie für Verpackungslösungen für die Nahrungsmittel-, Kosmetik- und Pharma-Industrie. Der flexible Produktionsansatz und die strikte Service-Orientierung des Werks erlauben es Sabiñánigo dabei, den sich schnell entwickelnden Kundenanforderungen zu folgen. Sabiñánigo verfügt über eine Produktionskapazität von ca. 22.500 Tonnen Folie. Die Produkte des Werks werden vor allem in Mitteleuropa und Spanien vermarktet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 2. Juli 2010 hat die BAVARIA Industriekapital AG den Erwerb des Geschäftsbereichs „Fluid Solutions“ von Trelleborg Automotive abgeschlossen. Fluid Solutions wird zukünftig unter „TriStone Flowtech“ firmieren. Die TriStone Gruppe hat etwa 1.900 Beschäftigte und verfügt über Betriebsstätten in Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei, der Türkei, Spanien, Italien, Frankreich und Deutschland. TriStone Flowtech stellt Komponenten wie beispielsweise Schläuche für die Motorkühlung und die Luftzufuhr her.

Die Gruppe TriStone mit Zentrale in Mannheim erzielte in 2009 einen Umsatz von rund EUR 130 Mio. und bedient die wesentlichen Automobilhersteller mit ihren Werken nahe den Fertigungsstätten der Kunden. Die Erstkonsolidierung wird im 3. Quartal 2010 erfolgen.

Ausblick

Die weitere Entwicklung der im Portfolio enthaltenen Beteiligungen beurteilen wir sehr positiv. Konkrete Aussagen zur Umsatz- und Ergebniserwartung des BAVARIA Konzerns lassen sich schwer treffen, da dies wesentlich von der Anzahl und der Größe sowie dem Restrukturierungsgrad der zu erwerbenden und zu verkaufenden Unternehmen abhängt.

Auf Basis des bestehenden Portfolios – ohne Einbeziehung der zum 2. Juli 2010 erworbenen TriStone Gruppe – werden sich die Umsätze im Gesamtjahr 2010 voraussichtlich auf mindestens EUR 550 Mio. belaufen; auf dieser Basis erwarten wir ein positives operatives EBITDA (ohne Auflösung von Unterschiedsbeträgen und Konsolidierungseffekte).

Wir rechnen bis zum Ende des Jahres 2010 mit weiteren Unternehmenszukaufen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar – 30. Juni 2010

	30. Juni 2010		30. Juni 2009	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	250.287		187.307	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.689		-10.783	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>442</u>		<u>753</u>	
		260.418		177.277
4. Sonstige betriebliche Erträge		15.527		11.585
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-137.475		-86.365	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-18.744</u>		<u>-10.987</u>	
		-156.219		-97.352
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-55.314		-48.456	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-14.126</u>		<u>-14.207</u>	
davon für Altersversorgung TEUR 1.637 (Vorjahr TEUR 2.385)		-69.440		-62.663
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-9.993		-9.810
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-38.150		-28.808
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		97		545
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-2.635</u>		<u>-568</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-395		-9.794
12. Außerordentliche Erträge	4.743		1.400	
13. Außerordentliche Aufwendungen	<u>-3.253</u>		<u>0</u>	
14. Außerordentliches Ergebnis		1.490		1.400
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.332		-376
16. Sonstige Steuern		<u>-766</u>		<u>-1.229</u>
17. Jahresfehlbetrag		-1.003		-9.999
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		16.658		21.467
19. Entnahme aus den Gewinnrücklagen		1.826		0
20. Einstellungen in die Gewinnrücklagen		0		-127
21. Verrechnung für in Vorjahren erworbene eigene Anteile		-1.632		0
22. Erwerb eigener Anteile		-317		0
23. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		<u>256</u>		<u>243</u>
24. Konzernbilanzgewinn		<u>15.788</u>		<u>11.584</u>

Konzernbilanz zum 30. Juni 2010

Aktiva

	30. Juni 2010		30. Juni 2009	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.126		2.193	
2. Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung	5.801		6.753	
3. Geleistete Anzahlungen	<u>0</u>		<u>0</u>	
		7.927		8.946
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.261		37.188	
2. Technische Anlagen und Maschinen	52.623		61.014	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.667		3.602	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>4.308</u>		<u>14.436</u>	
		99.869		116.240
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37		0	
2. Beteiligungen	18		39	
3. Sonstige Ausleihungen	<u>0</u>		<u>1</u>	
		55		40
		107.851		125.226
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.154		36.976	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	36.660		19.361	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	24.355		12.597	
4. Geleistete Anzahlungen	<u>901</u>		<u>255</u>	
		87.070		69.189
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.029		60.899	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1		89	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>37.059</u>		<u>14.869</u>	
		105.089		75.857
III. Wertpapiere				
1. Eigene Anteile	0		1.425	
2. Sonstige Wertpapiere	<u>5.299</u>		<u>5.392</u>	
		5.299		6.817
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>53.646</u>		<u>36.360</u>
		251.104		188.223
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.422		2.155
D. Aktive latente Steuern		110		0
		<u>361.488</u>		<u>315.605</u>

Passiva

	30. Juni 2010		30. Juni 2009	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		6.170		6.395
1. Grundkapital	6.395		6.395	
2. Absetzung des Nennwerts eigener Aktien	-225		0	
II. Kapitalrücklage		8.605		8.605
III. Gewinnrücklagen		6		1.431
1. Gesetzliche Rücklage	6		6	
2. Rücklage für eigene Anteile	0		1.425	
IV. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		1.287		302
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		1.025		640
VI. Konzernbilanzgewinn		15.788		11.584
		32.881		28.957
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		64.726		81.730
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	65.764		60.844	
2. Steuerrückstellungen	3.060		5.201	
3. Sonstige Rückstellungen	53.053		46.210	
		121.877		112.256
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.624		19.703	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.664		6.234	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.185		44.321	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	15.536		14.804	
		140.010		85.062
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.993		7.599
F. Passive latente Steuern		0		0
		<u>361.488</u>		<u>315.605</u>

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung Gewinnrücklage	Unterschiedsbetrag aus Anteile anderer Ges.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Ges.	Konzerngewinn	Konzerneigenkapital
TEUR							
31. Dezember 2008	6.395	8.605	1.304	-6	1.088	41.134	58.520
Jahresfehlbetrag 30.06.2009						-9.999	-9.999
Dividendenausschüttungen						-19.667	-19.667
Kapitalherabsetzung							0
Einstellung in die Gewinnrücklagen			127			-127	0
Fremdwährungsdifferenzen					308		308
Anteile andere Gesellschafter					-448	243	-205
30. Juni 2009	6.395	8.605	1.431	302	640	11.584	28.957
31. Dezember 2009	6.395	8.605	1.832	1.020	1.293	24.375	43.520
Jahresfehlbetrag 30.06.2010						-1.003	-1.003
Dividendenausschüttungen						-7.717	-7.717
Kapitalherabsetzung							0
Verrechnung für in Vorjahren erworbene eigene Aktien	-194		-1.826			194	-1.826
Erwerb eigener Aktien	-31					-317	-348
Fremdwährungsdifferenzen					267		267
Anteile andere Gesellschafter					-268	256	-12
30. Juni 2010	6.170	8.605	6	1.287	1.025	15.788	32.881

Konzern-Kapitalflussrechnung 01. Januar – 30. Juni 2010

Im Finanzmittelfonds sind sämtliche Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten, soweit sie nicht mit Ansprüchen Dritter behaftet sind. Die Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen wurden eliminiert.

	01.01- 30.06.2010 <u>TEUR</u>	01.01. - 30.06.2009 <u>TEUR</u>
Konzernergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.003	-11.399
Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern ohne auszahlungswirksame Anteile	-12	-12
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.993	9.810
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	132
Veränderung der Rückstellungen	3.251	-3.860
Auflösung von Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung	-9.022	-6.570
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	<u>0</u>	<u>1.400</u>
Brutto Cashflow	3.207	-10.499
Veränderung der Vorräte	-20.279	13.468
Veränderung der Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und übrigen Aktiva	-18.489	12.208
Veränderung der Verbindlichkeiten und übrige Passiva	<u>22.527</u>	<u>-21.582</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-13.034	-6.405
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlage- vermögen und Sachanlagevermögen	-5.381	-9.163
Währungsdifferenzen im Sachanlagevermögen	0	-748
Einzahlungen aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	280	381
Auszahlungen für den Erwerb verbundener Unternehmen	<u>-1.061</u>	<u>0</u>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.162	-9.530
Ausschüttungen an Anteilseigner	-7.717	-19.667
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-348	-127
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	-194
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	<u>8.658</u>	<u>10.927</u>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	593	-9.061
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-18.603	-24.996
Zahlungsmittelzugang aus Konsolidierungskreisänderungen	1.076	3.525
Währungsdifferenzen	267	308
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>75.543</u>	<u>62.765</u>
Finanzmittelbestand zum 30. Juni (ohne verpfändete Guthaben)	58.283	41.602

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in TEUR

30.06.2010 in TEUR	Serie/ Automotive	Anlagenbau	Business Services	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern
<i>Umsatzerlöse</i>						
- mit externen Dritten	124.390	24.415	101.467	15	0	250.287
- mit Gruppengesellschaften	0	0	0	2.512	-2.512	0
<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>						
- Segmentergebnis	-1.328	-1.401	-7.022	753	7.995	-1.003
- darin enthaltene Abschreibungen	6.571	296	2.943	8	175	9.993
- darin enthaltene Zinserträge und -aufwendungen	1.722	82	1.159	-423	0	2.540
- darin enthaltene Steuern	1.339	276	364	120	0	2.099
- darin enthaltene a.o. Erträge und Aufwendungen	385	-4	-1.871	0	0	-1.490
EBITDA	8.689	-751	-4.427	458	8.170	12.139
<i>Bilanz</i>						
- Vermögen	162.435	51.573	141.327	22.746	-16.593	361.488
- Investitionen in das langfristige Vermögen	3.103	140	2.128	10	0	5.381
- Verbindlichkeiten und Rückstellungen	141.531	39.795	103.585	10.060	-31.091	263.880
<i>Mitarbeiter</i>	1.676	402	738	8	233	3.057
<hr/>						
30.06.2009 in TEUR	Serie/ Automotive	Anlagenbau	Business Services	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern
<i>Umsatzerlöse</i>						
- mit externen Dritten	120.865	15.701	50.718	0	0	187.284
- mit Gruppengesellschaften	1	0	0	2.128	-2.106	23
<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>						
- Segmentergebnis	-12.195	-2.632	-2.132	562	6.398	-9.999
- darin enthaltene Abschreibungen	7.477	269	1.881	9	174	9.810
- darin enthaltene Zinserträge und -aufwendungen	310	27	412	-726	0	23
- darin enthaltene Steuern	1.229	-223	213	386	0	1.605
- darin enthaltene a.o. Erträge und Aufwendungen	0	0	-1.400	0	0	-1.400
EBITDA	-3.179	-2.559	-1.026	231	6.572	39
<i>Bilanz</i>						
- Vermögen	202.179	22.520	80.963	22.410	-12.467	315.605
- Investitionen in das langfristige Vermögen	8.346	91	721	5	0	9.163
- Verbindlichkeiten und Rückstellungen	146.974	15.252	70.169	3.544	-31.021	204.918
<i>Mitarbeiter</i>	1.908	274	637	9	0	2.828

Serie/ Automotive

2010: Kienle + Spiess Gruppe, Faral Gruppe, tech-FORM, Austria Druckguss

2009: Kienle + Spiess Gruppe, Faral Gruppe, tech-FORM, Austria Druckguss, Fonderie du Poitou Aluminium

Anlagenbau

2010: Hering, Langbein & Engelbracht Gruppe, SwissTex (inkl. franz. Aktivitäten), R+E

2009: Hering, Langbein & Engelbracht Gruppe, SwissTex

Business Services

2010: Xenterio, Hunsfos, OSNY Pharma, Inasa Foil Gruppe (Sabiñánigo, Inasa)

2009: Xenterio, Hunsfos, OSNY Pharma

Erläuterungen zum Halbjahresbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Abschluss wurde nach den gültigen Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt und ist ungeprüft. Der Halbjahresbericht weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2009 aus. Die neuen Bilanzierungsregelungen des Bilanzmodernisierungsgesetzes (BilMoG), die verpflichtend für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2010 anzuwenden sind, wurden von der BAVARIA Industriekapital AG im vorliegenden Halbjahresabschluss angewendet.

Konsolidierungskreis

Im Abschluss sind alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der Kontrolle der BAVARIA Industriekapital AG stehen, berücksichtigt. Fünf Unternehmen wurden wegen untergeordneter Bedeutung nicht in die Konsolidierung einbezogen, es handelt sich dabei im Wesentlichen um Mantel-Gesellschaften ohne operatives Geschäft. Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wie folgt verändert:

- Die R+E Automationstechnik GmbH, Fellbach-Schmidlen, wurde aufgrund eines Anteilserwerbs von weiteren 50 % (gesamter Anteilsbesitz nunmehr 100 %) zum 1. Januar 2010 erstkonsolidiert. Im ersten Halbjahr 2010 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von rund EUR 2,1 Mio. bei einem leicht positiven Ergebnis.
- Die SwissTex AG hat im April 2010 durch die neu gegründete „SwissTex France SAS“ alle Vermögensgegenstände der RITM SAS, Valence/ Frankreich, erworben, die mit der Herstellung von Maschinen und Anlagen für die Produktion von Textilien, BCF, T&I und die Glasindustrie verbunden sind. Die Erstkonsolidierung ist im zweiten Quartal 2010 zu vorläufigen Werten erfolgt, da aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen Erwerb und Erstkonsolidierung keine endgültigen Werte vorgelegt werden konnten. Aus der vorläufigen Erstkonsolidierung ergab sich ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von ca. EUR 2,9 Mio. Im ersten Halbjahr 2010 erzielte die französische Gesellschaft (seit Erwerb im April 2010) einen Umsatz von rund EUR 2,3 Mio. bei einem ausgeglichenen Ergebnis. Für das Gesamtjahr 2010 erwarten wir Umsätze der französischen Gesellschaft von etwa EUR 20 Mio.

- Mit Wirkung zum 2. Juli 2010 hat die BAVARIA Industriekapital AG den Erwerb des Geschäftsbereichs „Fluid Solutions“ von Trelleborg Automotive abgeschlossen. Fluid Solutions wird zukünftig unter „TriStone Flowtech“ firmieren. Da der Erwerb nach Stichtag stattfand, wurde im vorliegenden Halbjahresabschluss keine Erstkonsolidierung vorgenommen. Die wesentlichen Bilanzkennzahlen der neun Gesellschaften umfassenden Gruppe auf Basis vorläufiger, lokaler Buchwerte sind zum 02. Juli 2010 wie folgt:

<u>in EUR Mio.</u>	
Anlagevermögen	30
Umlaufvermögen	50
Gesamtvermögen	80
Eigenkapital	36
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	44
Gesamt Eigen- und Fremdkapital	80

Erläuterungen zu einzelnen Bilanz- und GuV Posten

Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung

Entwicklung zum 30. Juni 2010 in TEUR

Buchwert 31.12.2009	Zugang	Abschreibung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2010
6.258	0	-456	0	5.802

Entwicklung zum 30. Juni 2009 in TEUR

Buchwert 31.12.2008	Zugang	Abschreibung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2009
7.210	0	-457	0	6.753

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2010 EUR 6.394.500,00. Der rechnerische Nennwert der umlaufenden Aktien beträgt 1,00 EUR je Aktie. Gemäß den Regelungen des BilMoG wurde der rechnerische Nennwert der zum Stichtag erworbenen eigenen Aktien offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt und die in Vorjahren gebildete Rücklage für eigene Aktien mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Gewinnvortrag

Die Hauptversammlung vom 11. Juni 2010 hat eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn von EUR 7.716.705,00 beschlossen, der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.496 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

	<u>TEUR</u>
Bilanzgewinn 31.12.2009	24.375
./. Ausschüttung gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 11.06.2010	<u>./. 7.717</u>
Gewinnvortrag 30.06.2010	16.658

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Entwicklung zum 30. Juni 2010 in TEUR

Buchwert 31.12.2009	Zugang	Auflösung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2010
71.213	2.535	-9.022	0	64.726

Der Zugang betrifft im Wesentlichen die neu erworbene SwissTex SAS.

Entwicklung zum 30. Juni 2009 in TEUR

Buchwert 31.12.2008	Zugang	Auflösung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2009
69.603	18.697	-6.570	0	81.730

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen den Erwerb der OSNY Pharma SAS., tech-FORM s.a.r.l. sowie Austria Druckguss GmbH & Co. KG.

Sonstige betriebliche Erträge

	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	9.022	6.570
Wechselkursgewinne auf Einzelgesellschaftsebene	3.121	3.223
Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	1.905	597
Mieterträge	140	124
Wechselkursbedingte Erträge aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	30	1
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	7	8
Übrige sonstige betriebliche Erträge	1.302	1.062
	15.527	11.585

Sonstiger betrieblicher Aufwand

	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR
Fremdleistungen, Versicherungen und Beiträge	8.435	6.064
Verpackung und Fracht	6.600	2.659
Reparaturen und Instandhaltung	5.457	3.615
Wechselkursverluste	3.804	2.381
Verwaltungskosten	2.340	2.238
Reisekosten und Bewirtung	1.535	929
Raummiete	1.277	1.583
Provisionen	1.248	1.035
Leasing und sonstige Miete	1.084	790
Werbung	615	394
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	5.755	7.120
	38.150	28.808

Anteilsbesitzliste zum 30. Juni 2010

Konzern-Muttergesellschaft	Anteil am Kapital in %	
	Währung	direkt indirekt
BAVARIA Industriekapital AG, München		
Konsolidierungskreis		
Executive Consulting AG, München	EUR	100,00
Hering Wärmetauscher Holding AG, München	EUR	62,59
Hering AG, Gunzenhausen	EUR	59,28
Nevira Vermögensverwaltung AG, München	EUR	78,00
BAVARIA Maschinenbau Holding II AG, München	EUR	88,75
Langbein & Engelbracht GmbH, Bochum	EUR	83,43
Langbein & Engelbracht Industrial Eng.& Co., Shanghai/ China	CNY	83,43
Verwaltungsgesellschaft 0906 GmbH, München	EUR	100,00
Blitz 05-316 GmbH & Co. KG, München	EUR	100,00
R&E Automationstechnik GmbH, Fellbach-Schmidlen	EUR	100,00
Kienle + Spiess GmbH, Sachsenheim	EUR	99,74
Kienle + Spiess Hungary Kft, Tokod/ Ungarn	HUF	99,74
Wardstorm Ltd., Ellesmere Port/ UK	GBP	99,74
Sankey Laminations Ltd., Ellesmere Port/ UK	GBP	99,74
G.L. Scott & Co. Ltd., Ellesmere Port/ UK	GBP	99,74
Bavariaring 0906 GmbH, München	EUR	100,00
SwissTex Winterthur AG, Winterthur/ Schweiz	CHF	100,00
Bavaria Chemicals GmbH, München	EUR	75,00
Bavaria Maschinenbau Ltd., Valletta/ Malta	✓ (1) EUR	100,00
Elfotec AG, Mönchaldorf/ Schweiz (in Abwicklung)	✓ (1) CHF	75,00
Elfotec Ltd., Annacotty/ Irland (in Abwicklung)	✓ (1) EUR	75,00
baikap Holding 010607 GmbH, München	EUR	100,00
baikap Holding 020607 GmbH, Gräfelfing	EUR	100,00
EMS Holding Bavaria GmbH, Gräfelfing	EUR	100,00
Pharma Holding Bavaria GmbH, München	EUR	100,00
Bavaria France Holding SAS (ehem. Fonderies Aluminium de France SAS), Paris/ Frankreich	EUR	100,00
Fonderie Aluminium de Cléon SAS, Cléon/ Frankreich	✓ (1) EUR	100,00
Fonderie d'Ingrandes (ehem. Fonderie du Poitou Aluminium SAS), Ingrandes sur Vienne/ Frankreich	EUR	100,00
Teksid Deutschland GmbH, Heilbronn (in Abwicklung)	✓ (1) EUR	100,00
Xenterio GmbH, Offenburg	EUR	100,00
FARAL S.p.A., Modena/ Italien	EUR	100,00
K+S Holding GmbH & Co. KG, München	EUR	94,80
Kienle + Spiess Logisztikai, Tokod/ Ungarn	HUF	99,74
FARAL France SAS, Carmaux/ Frankreich	EUR	100,00
Hunfos Fabrikker AS, Vennesla/ Norwegen	NOK	100,00
Die-Cast Holding Bavaria GmbH, München	EUR	100,00
baikap Holding 061108 GmbH, München	EUR	100,00
baikap Holding 070309 GmbH, München	EUR	100,00
Inasa Foil GmbH (ehem. baikap Holding 080309 GmbH), München	EUR	100,00
OSNY Pharma SAS, Osny / Frankreich	EUR	100,00
OSNY Pharma Holding SAS, Osny/ Frankreich	EUR	100,00
Tech-FORM SAS, Auxi-Le-Château/ Frankreich	EUR	100,00
Austria Druckguss GmbH & Co KG, Gleisdorf/ Österreich	EUR	100,00
Austria Druckguss GmbH, Gleisdorf/ Österreich	EUR	100,00

	Währung	Anteil am Kapital in %	
		direkt	indirekt
baikap Holding 090709 GmbH, München	EUR	100,00	
Bavaria Purchasing Group GmbH(ehem. baikap Holding 100709 GmbH) München	EUR	100,00	
Inasa Foil Sabiñánigo S.L. (ehemals: Laminados Sabiñánigo S.L.), Sabiñánigo, Huesca/ Spanien	EUR		100,00
INASA Foil S.A., Iruzun bei Pamplona/ Spanien	EUR		100,00
L&E America Environmental Technologies LLC, Kaukauna, Wisconsin/ USA	USD		66,74
baikap Holding 110510 GmbH, München	EUR	100,00	
baikap Holding 120510 GmbH, München	EUR	100,00	
SwissTex France SAS, Valence/ Frankreich	EUR		100,00

(1) nicht konsolidiert § 296 HGB

Finanzterminkalender

15. November 2010:

Quartalsinformation 3. Quartal 2010

31. März 2011:

Veröffentlichung Einzel- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010

Impressum

Herausgeber

BAVARIA Industriekapital AG
Bavariaring 24
80336 München

Telefon: +49 (0)89 - 729 8967 - 0

Fax: +49 (0)89 - 729 8967 - 10

info@baikap.de
www.baikap.de

Redaktion

Svea Strohm
Leiterin Finanzen

svea.strohm@baikap.de